



Herr
Prof. Dr.-Ing. Dietmar Fey
(PERSÖNLICH)

WS16/17: Auswertung für Rechnerarchitektur

Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. Fey,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS16/17 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Rechnerarchitektur -

Es wurde hierbei der Fragebogen - t_v_w17 - verwendet, es wurden 16 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV (Vergleich fehlt noch, wird nachgesendet!).

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS16/17 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Willner (Studiendekan, kai.willner@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

Prof. Dr.-Ing. Dietmar Fey

WS16/17 • Rechnerarchitektur
 ID = 16w-RA
 Rückläufer = 16 • Formular t_v_w17 • LV-Typ "Vorlesung"



Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/
 Dozent



mw=1,29
 s=0,44

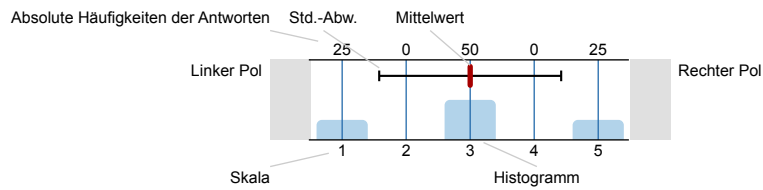
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und
 Dozentin/Dozent



mw=1,16
 s=0,36

Legende

Frage



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

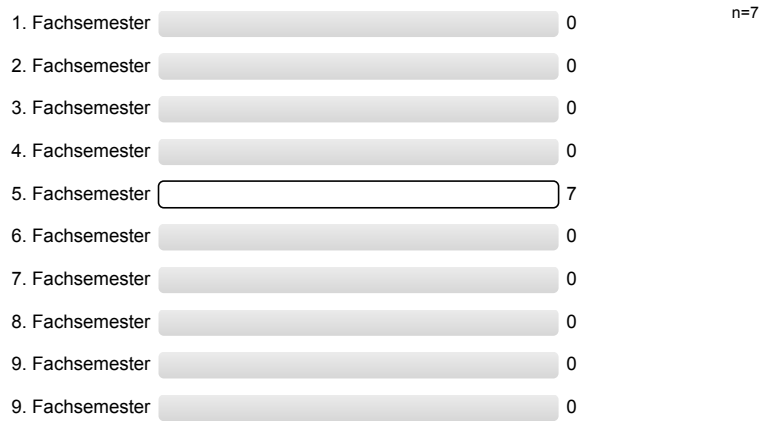
2.1) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:

BGCE • Bavarian Graduate School of Computational Engineering	<input type="checkbox"/>	1	n=16
CE • Computational Engineering	<input type="checkbox"/>	2	
INF • Informatik	<input type="checkbox"/>	11	
IuK • Informations- und Kommunikationstechnik	<input type="checkbox"/>	2	

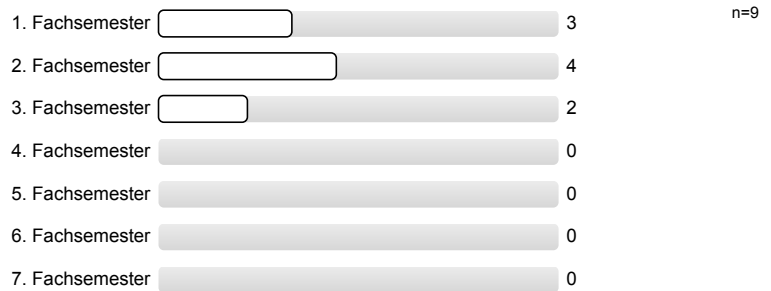
2.2) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science	<input type="checkbox"/>	7	n=16
M.Sc. • Master of Science	<input type="checkbox"/>	8	
M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours	<input type="checkbox"/>	1	
M.Ed. • Master of Education	<input type="checkbox"/>	0	
LA • Lehramt mit Staatsexamen	<input type="checkbox"/>	0	
Dr.-Ing. • Promotion	<input type="checkbox"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="checkbox"/>	0	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	0	

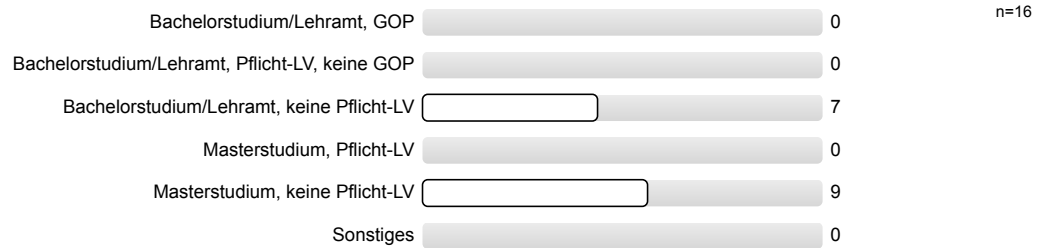
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



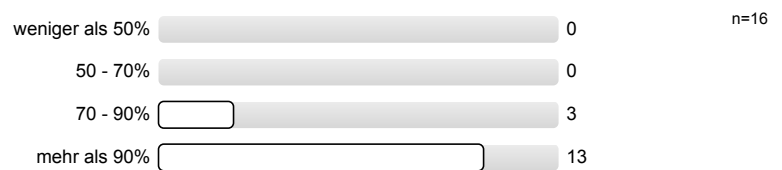
2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



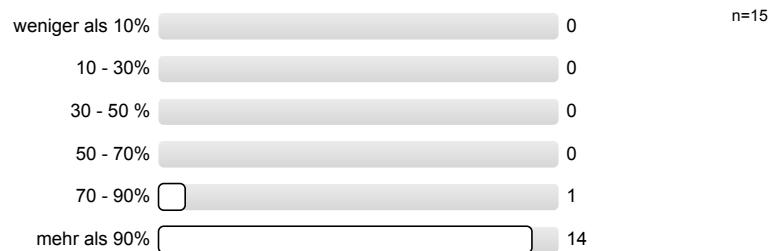
2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



2.7) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.



2.8) Die oben genannte Dozentin/Der oben genannte Dozent hat diese Vorlesung zu selbst gehalten.



3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

3.1) ▶▶ Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.		mangelhaft	n=11 mw=1,09 s=0,3 E.=5
3.2) ▶▶ Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?		mangelhaft	n=15 mw=1,27 s=0,46 E.=1
3.3) ▶▶ Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?		mangelhaft	n=16 mw=1,13 s=0,34
3.4) ▶▶ Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?		mangelhaft	n=16 mw=1,69 s=0,7
3.5) ▶▶ Die Dozentin/Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.		überhaupt nicht	n=16 mw=1,13 s=0,34
3.6) ▶▶ Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:		unzufrieden	n=16 mw=1,38 s=0,5

4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- Beste Lehrveranstaltung
- Das Wissen des Dozent bzgl. Themen außerhalb der eigentlichen Vorlesung, wozu auch die Erklärungen zu praktischen Beispielen beiträgt. Engagierte Art und Weise des Dozenten.
- Ein der besten Vorlesungen überhaupt!
 Gute Erklärungen/Skizzen an der Tafel.
 Schwierige Sachverhalte werden gut erklärt.
 Studon und keine Lehrstuhl-website wird genutzt.
 Die zur Verfügung gestellten Materialien/Lektüre und Tipps zur Lektürebeschaffung ist hervorragend.
 Der Foliensatz ist sehr gut geeignet, um Daheim den Stoff gut lernen zu können.
- Sehr ansprechender Vortragsstil.
 Offen für jegliche Fragen.
 Gute weiterführende Literatur auf StudOn.
- das modul RA baut direkt auf den kenntnissen der GRa-vorlesung auf und fuehrt diese weiter. dabei wird sowohl in die tiefe (spezifische prozessorarchitekturen) als auch in die breite (verschiedene architekturklassen) gelehrt. sehr interessant!
- interessante/hilfreiche Zusatzinformationen/Darstellungen zu den Folieninhalten

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - zu viel Fließtext auf den Folien (zu kompakt geschrieben). Weniger Fließtext mehr Stichpunkte
- Auch wenn die meisten Prinzipien und Konzepte immer noch gelten wäre es schön, wenn die Folien mal geupdatet bzw. überarbeitet werden.
- Bessere Abstimmung mit den Übungen
- Schlecht strukturierte Tafelbilder
- an einigen stellen koennte zu beginn der vorlesung auf ausschweifende wiederholungen aus GRa verzichtet werden (zb assoziativitaet von caches, mikroprogrammierung). mir ist bewusst, dass nicht alle teilnehmer GRa gehoert haben, aber jeder sollte zumindest eine aehnliche veranstaltung besucht haben, welche die grundkenntnisse vermittelt. schliesslich handelt es sich um ein

vertiefungsfach, welches freiwillig gewaehlt wird. daher koennte man imho ruhig etwas mehr in das vorhandensein entsprechender grundkenntnisse vertrauen. die belohnung waere mehr zeit fuer neuen stoff (zb zum thema RAM) oder ausgiebigere diskussionen.

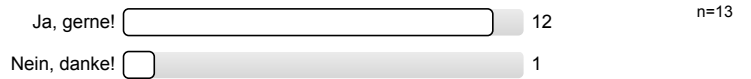
- teilweise zu knappe/oberflächliche Behandlung von Themen (z.B. GPU)

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- bei Punkt 6 wurde die RechnerÜbung und TafelÜbung berücksichtigt, da ich nicht weiß, ob hierfür eine extra Evaluation durchgeführt wird oder nicht
- sofern keine: RechnerÜbung ist wenig im Netz dokumentiert und somit benötigt man sehr viel der Zeit für "try and error", ohne Lerneffekt oder nützlichem Wissen für die Zukunft. Hier würde eine (noch) bessere Dokumentation in den RÜ-Folien helfen. Dafür wird die allgemeine Aufgabe (zu) gut erklärt
- Die Tafelübung besteht nahezu aus nur abschreiben und nachvollziehen, ähnlich einer trockenen Vorlesung. Es wird zu wenig angespornt diese Vor- oder Nachzubereiten.

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

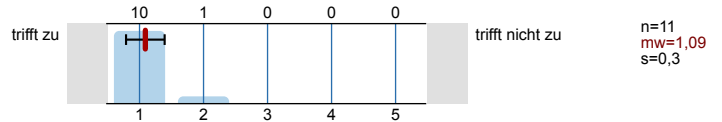
5.1) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent beantworten?



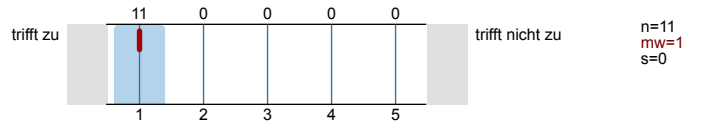
5.2) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



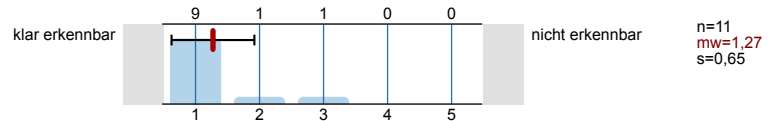
5.3) Die Dozentin/Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.



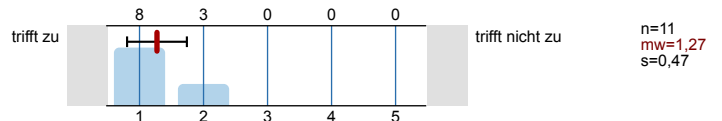
5.4) Die Dozentin/Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis bzw. zur Forschung her.



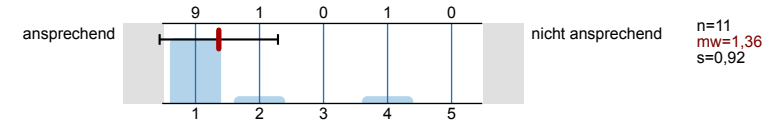
5.5) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:



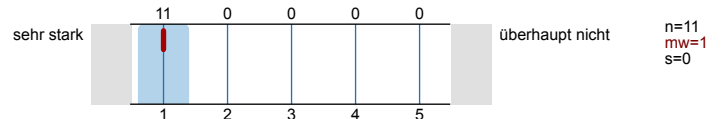
5.6) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



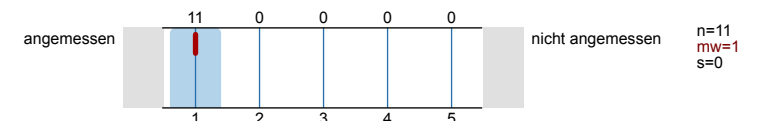
5.7) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten ist:



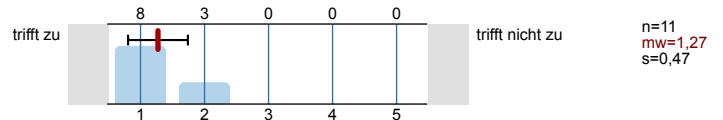
5.8) Die Dozentin/Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



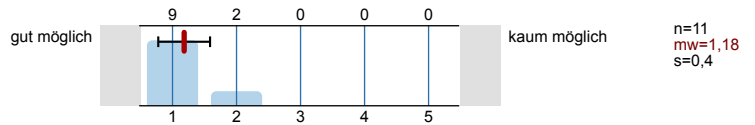
5.9) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



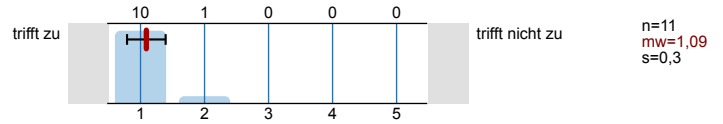
5.10) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.



5.11) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und der Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:

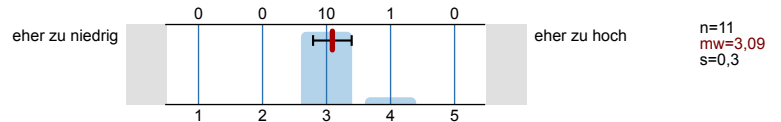


5.12) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

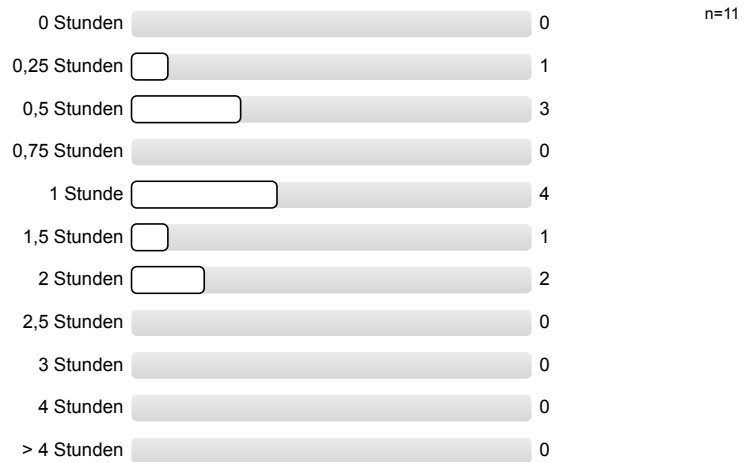


6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

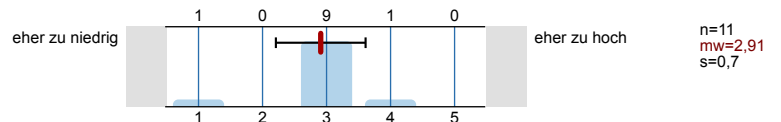
6.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:

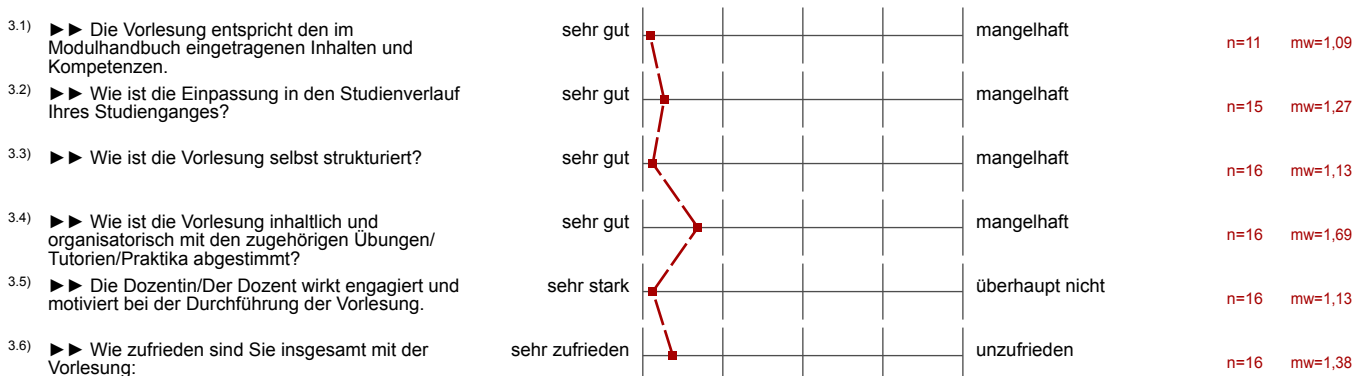


Profillinie

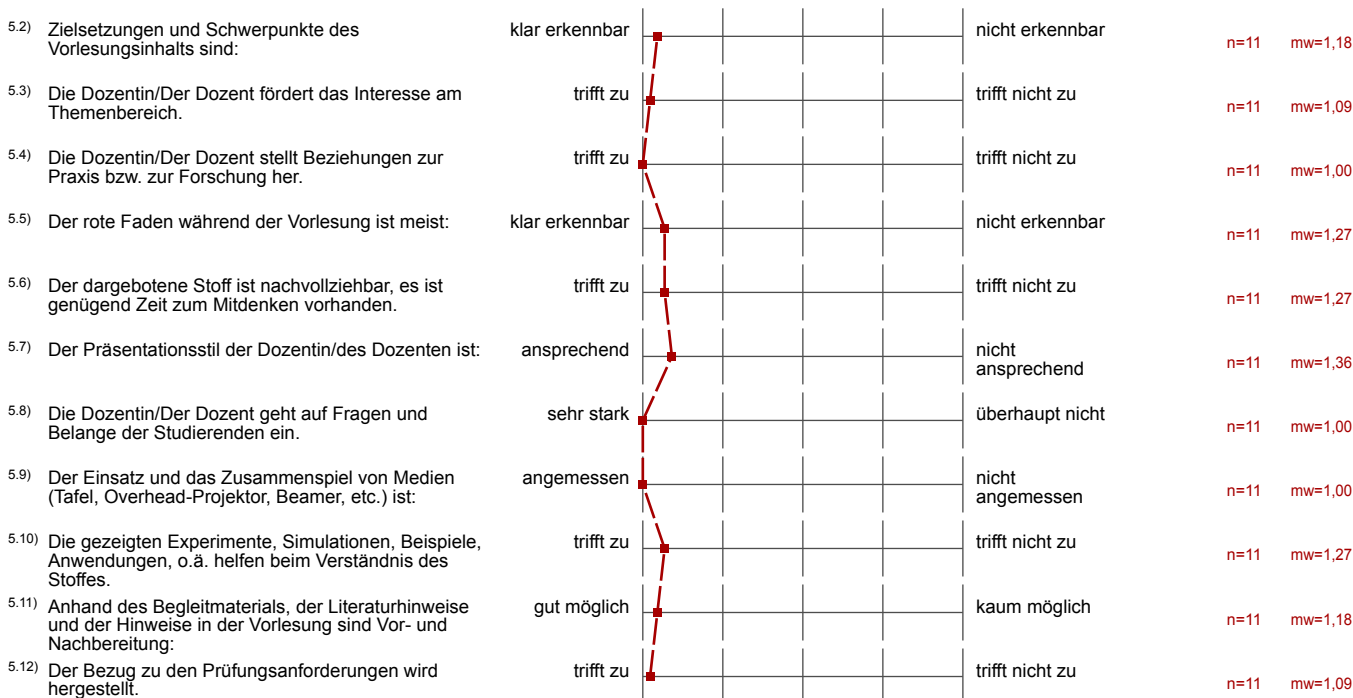
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Dietmar Fey
 Titel der Lehrveranstaltung: Rechnerarchitektur
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

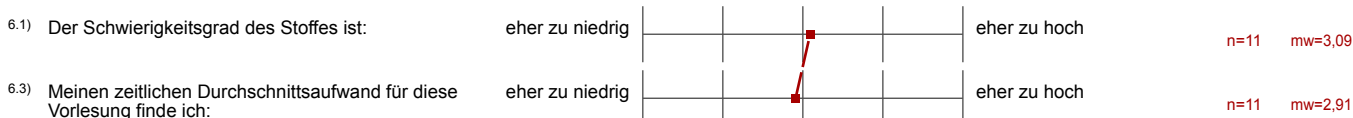
3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand



Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Dietmar Fey
 Titel der Lehrveranstaltung: Rechnerarchitektur
 (Name der Umfrage)

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/
 Dozent



mw=1,29 s=0,44

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und
 Dozentin/Dozent

mw=1,16 s=0,36